

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1931-1932**

20.5.1932

Freitag, der 20. Mai

* P 29 (Freitagabend) Tr.-Gen. 1. S.-Gr. und 1101—1200

Der 18. Oktober

Schauspiel in drei Akten von Walter Erich Schäfer
In Szene gesetzt von Dr. Hans Waag

Oberst Bauer, Kommandeur eines rheinbündischen
Füsilier-Regiments
Hauptmann von Arco, Adjutant
Hauptmann Blassa
Premierleutnant von Henkel
Premierleutnant Linnemann
Korporal Müller

Felix Baumbach
Stefan Dahlen
Hermann Brand
Alfons Klooble
Fritz Luther
Paul Gemmecke

Schlagenhauff
Krause
Stoll
Bühler
Zehntgraf
Ein Posten
General Delarède
Fabricius
Ordonnanz
Kurier

Füsiliers:

Karl Mehner
Friedrich Prater
Paul Müller
Ernst Kuhn
Hans Müller
Josef Grötzingen
Ulrich von der Trenck
Joachim Ernst
Kurt Schöenthaler
Werner Fred. Grimm

Das Stück spielt auf dem Schlachtfeld von Leipzig in der Nacht vom 17. auf den 18. Oktober 1813, von 5 bis 7 Uhr morgens

Kostüme: Margarete Schellenberg

Abendkasse 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Pause nach jedem Akt

Preise B (0.70—4.20 RM.)

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Ende gegen 22 Uhr

INHALTSANGABE

Der 18. Oktober

Held der Handlung ist der Oberst Bauer, Kommandeur eines rheinischen Füsilierregiments zur Zeit der Völkerschlacht von Leipzig, der ein Kriegsgericht über einen als Spion eingelieferten preußischen Leutnant zu leiten hat, weil dieser die Truppen gegen ihre Fürsten und gegen Napoleon aufwiegeln wollte. Bauer verweigert die Füsilierung des Leutnants, der Oberstkommandierende setzt ihn ab; als eine Meuterei der Truppen ausbricht, erschießt sich Bauer, um seinen Treueid gegen den Kaiser zu halten, empfiehlt aber seinen Truppen, zu den Preußen überzugehen.